

# Das Leid der Bauern

## La souffrance des paysan-ne-s

Der Krieg hat den Agrarsektor der Ukraine stark beeinträchtigt. Produktionsprobleme verschärfen sich, während die Besatzer wichtige landwirtschaftliche Mittel stehlen und Äcker verminen. Die Prognosen sind düster.

La guerre touche lourdement le secteur agricole ukrainien. Tandis que les problèmes de production ne cessent de croître, les forces d'occupation volent des ressources agricoles essentielles et minent les champs. Il n'y a guère de lueur à l'horizon.

### Text | Texte

Svitlana Yaroshchuk (Sumy National Agrarian University),

Roman Yaroshchuk (Sumy National Agrarian University),

Jan Grenz (BFH-HAFL), Mariana Melnykovych (BFH-HAFL)

Redaktion | Rédaction : Christoph Kummer

Seit Februar 2022 tobtt in der Ukraine ein brutaler Krieg, der nicht nur zahllose Menschenleben zerstört, sondern auch die Wirtschaft des Landes, insbesondere den Agrarsektor, schwer belastet. Dieser trägt fast 10% zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) bei, beschäftigt 18% der Arbeitskräfte und macht 44% des Exportwerts aus.

Als Mitglied der Welthandelsorganisation und EU-Handelspartnerin nimmt die Ukraine eine wichtige Position auf dem globalen Markt ein. Sie ist eine bedeutende Produzentin und Exporteurin von Getreide, Ölsaaten, Öl, Mehl und tierischen Erzeugnissen. Dank ihrer fruchtbaren Schwarzerdeböden ist sie als Kornkammer der Welt bekannt. Im Jahr 2019 wurden 57% ihrer Fläche für den Anbau von Kulturpflanzen genutzt. Das Land war beispielsweise für rund 30% des globalen Angebots an Sonnenblumenöl verantwortlich.

### Blockierte Waren

Der Krieg führte dazu, dass mehr als 20 Millionen Tonnen Getreide und Ölsaaten in den Häfen von der Ausfuhr blockiert wurden. Vor dem Krieg wurden mehr als 75% des Außenhandels über Seewege abgewickelt. Doch jetzt sind die Häfen unpassierbar und die Getreideexporte sanken von 5 Millionen auf 500 000 Tonnen pro Monat.

Alternative Logistikwege mussten her, doch sie sind schwierig zu etablieren: Die Bahnhöfe an den europäischen Grenzen haben eine geringe Kapazität, und die unterschiedlichen Spurweiten erfordern das Umladen der Waggons, was Zeit und Ressourcen in Anspruch nimmt. Darüber hinaus führt der verstärkte Einsatz von LKW-Transporten zu Problemen im Straßenverkehr.

### Verminte Äcker

Alles ist knapp – von Treibstoff über Saatgut bis hin zu Pflanzenschutzmitteln und Mineraldünger. Die Treibstoffknappheit wird voraussichtlich bis zum Ende des Krieges andauern, da Russland weiterhin Ölreserven und Versorgungswege zerstört. Die Ukraine muss den Treibstoff aus Europa importieren, was zu höheren Preisen führt.

Depuis 2022, l'Ukraine est en proie à une guerre brutale, qui détruit non seulement d'innombrables vies humaines, mais pèse aussi lourdement sur l'économie du pays, notamment sur son secteur agricole. Celui-ci contribue à près de 10% du PIB, emploie 18% de la main-d'œuvre et représente 44% de la valeur des exportations.

En tant que membre de l'Organisation mondiale du commerce et partenaire commercial de l'UE, l'Ukraine occupe une position de premier plan sur le marché mondial. Productrice et exportatrice majeure de céréales, d'oléagineux, d'huile, de farine et de produits animaux, ses fertiles terres noires lui valent d'être considérée comme le grenier du monde. En 2019, 57 % de sa surface était utilisée pour des cultures agricoles. Et avant la guerre, elle produisait environ 30 % de l'huile de tournesol vendue dans le monde.

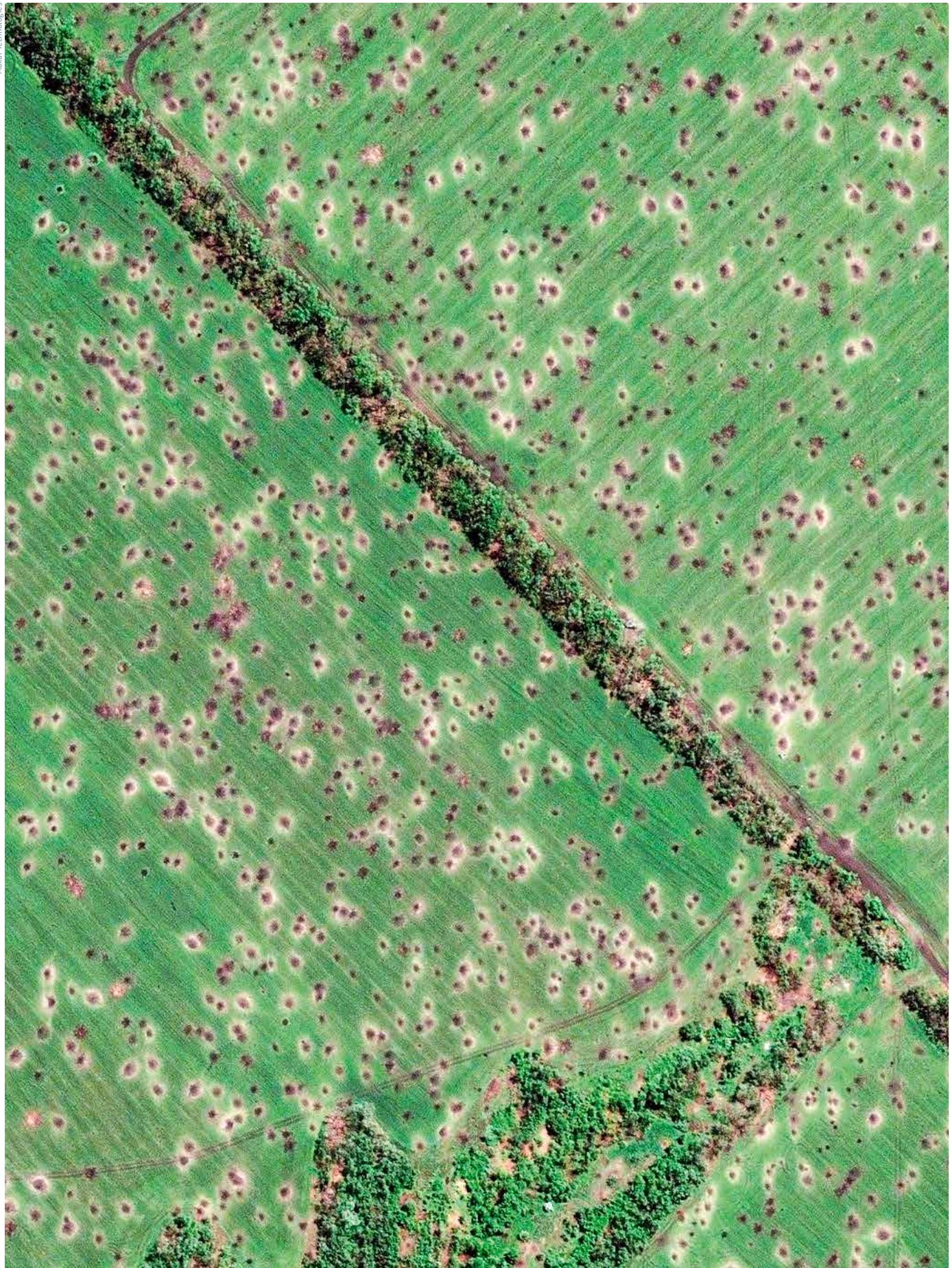
### Marchandises bloquées

La guerre a eu pour effet de bloquer l'exportation de plus de 20 millions de tonnes de céréales et d'oléagineux. Auparavant, plus de 75 % du commerce extérieur empruntait la voie maritime. Mais aujourd'hui, les ports sont impraticables et les exportations mensuelles de céréales ont chuté de 5 millions à 500 000 tonnes.

Il a fallu mettre en place d'autres voies logistiques, c'est une gageure : la capacité des gares situées aux frontières de l'Europe est faible et les changements d'écartement des voies obligent à transborder les wagons, ce qui coutent du temps et des ressources. En outre, le recours accru au transport par camion est source de problèmes routiers.

### Champs minés

L'agriculture manque de tout: du carburant aux semences, en passant par les produits phytosanitaires et les engrains minéraux. La pénurie de carburant devrait durer jusqu'à la fin de la guerre, car la Russie n'a cessé de détruire les réserves de pétrole et les voies d'approvisionnement. L'Ukraine doit importer son carburant d'Europe, avec, à la clé, une hausse des prix.



Die Spuren des Krieges: Unzählige Krater von Artillerie-Einschlägen durchziehen die Felder nordwestlich von Sloviansk im Sommer 2022.  
Traces de la guerre : champs au nord-ouest de Sloviansk en été 2022 parsemés d'innombrables cratères d'artillerie.

Berichten zufolge sind etwa 40% des ukrainischen Territoriums vermint. Die Besatzer haben wichtige landwirtschaftliche Mittel und Maschinen gestohlen. Die ständigen Stromausfälle haben auch zu erheblichen Produktionsproblemen geführt, 18% der Produzenten haben ihre Arbeit bereits eingestellt, da sie nicht über alternative Stromquellen verfügen.

Die Logistik- und Rohstoffprobleme wurden durch den Währungsverfall verschärft, was den Bau von Verarbeitungsbetrieben erschwert hat. Das Klima und die Verschlechterung der Bodenqualität waren bereits zuvor ernsthafte Probleme. Jetzt stehen die Landwirtinnen und Landwirte von allen Seiten unter Druck. Diejenigen mit begrenzten finanziellen Mitteln sind akut vom Bankrott bedroht.

### Auch die Schweiz hilft

Bis November 2022 belief sich der Geldwert der Sachanlagen, die durch den Krieg in der Ukraine zerstört, gestohlen oder beschädigt wurden, auf 6,6 Milliarden Dollar – was knapp einem Viertel des gesamten Kapitalstocks des Sektors entspricht. Die Prognosen für die Erträge sind düster. Begrenzte Finanzierung und der Mangel an Betriebsmitteln werden voraussichtlich zu einem Rückgang der Erträge um 10-30% führen. Die prognostizierte Getreideernte könnte um 37% geringer ausfallen als im Jahr 2022 und um 60% geringer als 2021.

Diverses sources estiment qu'environ 40 % du territoire ukrainien est miné. Les troupes d'occupation ont volé d'importants moyens et machines agricoles. Les coupures de courant permanentes entravent par ailleurs gravement la production : 18 % des producteurs ont déjà cessé leur activité faute de sources d'électricité alternatives.

Les problèmes logistiques et d'approvisionnement ont été aggravés par la chute de la devise ukrainienne, qui fait obstacle à la construction d'usines de transformation. Avant la guerre, le climat et la dégradation des sols étaient déjà source de sérieux problèmes. Aujourd'hui, les agriculteurs et agricultrices subissent des pressions de toutes parts. Ceux dont les ressources financières sont limitées sont menacés de faillite imminente.

### La Suisse prête aussi main forte

En novembre 2022, la valeur monétaire des actifs matériels détruits, volés ou endommagés par la guerre en Ukraine s'élevait à 6,6 milliards de dollars, soit près d'un quart du stock total de capital du secteur. Les prévisions de rendement sont sombres. Les difficultés de financement et le manque de liquidités devraient faire baisser les revenus de 10 à 30 %. La prochaine récolte de céréales pourrait être inférieure de 37 % à celle de 2022 et de 60 % à celle de 2021.



Die ukrainischen Autorinnen und Autoren dieses Textes zusammen mit Familienangehörigen. Von links nach rechts: Sergiy Zibtsev, Oleksandr Soshenskyi, BFH-HAFL-Direktorin Ute Seeling, Svitlana Yaroshchuk, Roman Yaroshchuk, Mariana Melnykovych und Thomas Rohner (BFH).  
Les auteurs et autrices ukrainiennes de ce texte, en compagnie de membres de leur famille. De gauche à droite: Sergiy Zibtsev, Oleksandr Soshenskyi, Ute Seeling, directrice de la BFH-HAFL, Svitlana Yaroshchuk, Roman Yaroshchuk, Mariana Melnykovych et Thomas Rohner (BFH).



Roman und Svitlana Yaroshchuk besuchen gemeinsam mit Jan Grenz den Permakulturgarten der BFH-HAFL.  
Roman et Svitlana Yaroshchuk visitent le jardin de permaculture de la BFH-HAFL en compagnie de Jan Grenz.

Die Ukraine ist stark auf Hilfe von aussen angewiesen. Auch die Schweiz bemüht sich. Im Rahmen der Konferenz über den Wiederaufbau der Ukraine in Lugano im Juli 2022 verpflichtete sich der Bund, bis Ende 2023 mehr als 100 Millionen Schweizer Franken für die Unterstützung des Landes bereitzustellen. Das Massnahmenpaket umfasst auch Beiträge von 2,5 Millionen für Milchviehbetriebe in den am stärksten vom Krieg betroffenen Regionen.

Im Mai 2023 fand das ukrainisch-schweizerische Wirtschaftsforum in Lugano statt, bei dem Branchenführer, Investorinnen und Investoren sowie Regierungsvertreterinnen und -vertreter aus der Schweiz und der Ukraine zusammenkamen, um konkrete Projekte zur Unterstützung der Ukraine zu beschliessen.

### **Ukraine-Mobilitätsprogramm**

Dieser Artikel entstand im Rahmen des Mobilitätsprogramms der BFH. Die Initiative bot vier ukrainischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern Anfang Jahr die Möglichkeit eines Kurzaufenthalts in der Schweiz. Sie zielt darauf ab, die Zusammenarbeit zwischen der BFH-HAFL und forst- und landwirtschaftlichen Institutionen in der Ukraine zu fördern, neue Netzwerke und Kooperationen mit der Schweizer Forschungs- und Bildungsgemeinschaft zu entwickeln, gemeinsame Projekte mit Mitarbeitenden der BFH-HAFL zu ermöglichen und Aktivitäten zum Kapazitätsaufbau durchzuführen. Das Programm ermöglicht es den ukrainischen Kolleginnen und Kollegen auch, ihre berufliche Tätigkeit an ihren Heimatinstitutionen fortzusetzen und dabei die Infrastruktur der BFH-HAFL während des Winters und des Strommangels zu nutzen. «Das Mobilitätsprogramm bot den ukrainischen Forschenden eine willkommene Ablenkung von den anhaltenden Konflikten und dem Mangel an Grundbedürfnissen in ihrer Heimat und gab ihnen ein Gefühl der Unterstützung und Bedeutung», sagt die wissenschaftliche Mitarbeiterin Mariana Melnykovych, die an der BFH-HAFL massgeblich am Aufbau des Programms beteiligt ist.

L'Ukraine dépend fortement de l'aide extérieure et la Suisse n'est pas en reste. Dans le cadre de la conférence de Lugano sur la reconstruction de l'Ukraine de juillet 2022, la Confédération s'est engagée à débloquer plus de 100 millions de francs pour soutenir le pays d'ici fin 2023. Le paquet de mesures comprend également des contributions de 2,5 millions pour les exploitations laitières dans les régions les plus touchées par la guerre.

Le forum économique ukraino-suisse s'est tenu à Lugano en mai 2023. Leaders du secteur, investisseurs, investisseuses et représentant-e-s gouvernementaux des deux pays se sont concertés pour décider de projets concrets de soutien à l'Ukraine.

### **Programme de mobilité pour l'Ukraine**

Cet article a été rédigé dans le cadre du programme de mobilité de la BFH en faveur de l'Ukraine, qui a invité quatre scientifiques ukrainien-ne-s pour un séjour de courte durée en Suisse, de mi-janvier à mi-/fin février 2023. Le programme veut promouvoir la collaboration entre la BFH-HAFL et des institutions ukraines des secteurs forestier et agricole, développer des réseaux et des coopérations entre celles-ci et la communauté suisse de recherche et de formation, faciliter la réalisation de projets communs avec des membres de la BFH-HAFL et renforcer les capacités. Il permet également aux collègues ukrainien-ne-s de poursuivre leur activité professionnelle dans leurs institutions d'origine, tout en profitant de l'infrastructure de la BFH-HAFL pendant l'hiver et la pénurie d'électricité. «Le programme de mobilité a offert aux chercheurs et chercheuses ukrainiennes une diversion bienvenue, face au conflit qui s'éternise et aux pénuries élémentaires dans leur pays. Il leur a donné le sentiment de compter et d'être soutenu-e-s», explique Mariana Melnykovych, collaboratrice scientifique à la BFH-HAFL, qui joue un rôle clé dans la mise en place du programme.